

367651-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen in der Tragwerksplanung – Erweiterung und Modernisierung
Härtenschule - Tragwerksplanung
OJ S 102/2026 29/05/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Kusterdingen

E-Mail: rathaus@kusterdingen.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Erweiterung und Modernisierung Härtenschule - Tragwerksplanung

Beschreibung: Die Gemeinde Kusterdingen plant die Erweiterung und Modernisierung der Härtenschule. Zunächst soll ein Neubau für den Ganztagsbereich (Fläche ca. 1.150 m²) erstellt werden. Im Anschluss soll der Bestand umgebaut und modernisiert werden (Fläche ca. 1.400 m²). voraussichtliche Kosten (KG: 200-700, netto): Neubau: 5,2 Mio. €, Altbau: 3,3 Mio. €. voraussichtliche Termine: Beginn Planung: nach Abschluss des Vergabeverfahrens, voraussichtlich: November 2026. Der Neubau muss bis zum 1. September 2029 beim Fördermittelgeber abgerechnet sein.

Kennung des Verfahrens: 22833a03-2e18-49ea-a0b9-b5298b8b624a

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Kusterdingen

Postleitzahl: 72127

Land, Gliederung (NUTS): Tübingen, Landkreis (DE142)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: -> Für die Bewerbung wurde ein Bewerbungsformular erarbeitet. Das Bewerbungsformular ist für die Bewerbung zwingend zu verwenden. ->

Bewerbergemeinschaften sind zugelassen, die gesamtschuldnerische Haftung der Mitglieder wird im Auftragsfall gefordert. ->Eine Bewerbung in einer Bewerbergemeinschaft schließt eine zusätzliche Einzelbewerbung aus und umgekehrt. Eine Bewerbung als Einzelbewerber oder in einer Bewerbergemeinschaft schließt eine zusätzliche Bewerbung als Subunternehmer aus.

Mehrfachbewerbungen als Subunternehmer bei unterschiedlichen Einzelbewerbern bzw. Bewerbungsgemeinschaften sind zugelassen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die Ausschlussgründe gemäß § 42 VgV und §§ 123-126 GWB sowie die in dieser Bekanntmachung benannten Ausschlusskriterien. -> § 6 VgV:

Eigenerklärung, dass keine Interessenskonflikte gemäß § 6 VgV bestehen

(Ausschlusskriterium), -> § 42 VgV und § 123 GWB: Eigenerklärung, dass keine

Ausschlusskriterien gemäß § 123 GWB bestehen (Ausschlusskriterium), -> § 42 VgV und §

124 GWB: Eigenerklärung, dass keine Ausschlusskriterien gemäß § 124 GWB bestehen oder Erläuterung der Gründe (Ausschlusskriterium, die Entscheidung über den Ausschluss wird

durch die Vergabestelle getroffen), -> § 73 Abs. 3 VgV: Eigenerklärung, dass die Durchführung der zu vergebenden freiberuflichen Leistungen unabhängig von Ausführungs- und

Lieferinteressen erfolgt (Ausschlusskriterium). -> § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV: Eigenerklärung, dass

für das Unternehmen eine Berufshaftpflichtversicherung mit mindestens 2,0 Mio. EUR

Deckungssumme pro Schadensfall für Personenschäden und mind. 2,0 Mio. EUR pro

Schadensfall für sonstige Schäden vorliegt bzw. dass die Deckungssummen im Auftragsfall

entsprechend erhöht werden. Die Leistungen des Versicherers für alle innerhalb eines Jahres

verursachten Schäden dürfen auf den zweifachen Betrag der Mindestversicherungssumme

begrenzt werden. (Ausschlusskriterium). -> Eigenerklärung zur Einhaltung des Mindestlohns, -

> Eigenerklärung zu EU-Sanktionen Russland

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Erweiterung und Modernisierung Härten Schule - Tragwerksplanung

Beschreibung: Tragwerksplanung gemäß § 51 HOAI, Leistungsphasen 1 - 6 + besondere Leistungen (u.a. Erdbebennachweis)

Interne Kennung: LOT-0001 TWP

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die genannten Termine sind keine Vertragstermine, die Vertragslaufzeit richtet sich nach dem Projektverlauf.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Kusterdingen

Postleitzahl: 72127

Land, Gliederung (NUTS): Tübingen, Landkreis (DE142)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/11/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: § 44 VgV und § 46 Abs. 3 Nr. 6: Eigenerklärung, dass mindestens ein Inhaber oder Führungskraft des Unternehmens Mitglied der Mitglied der Ingenieurkammer ist oder eine entsprechende Qualifikation besitzt. (Mindestbedingung Dipl.-Ing. / Master Bauingenieur oder vergleichbares). (Ausschlusskriterium).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Durchschnittliche Zahl der technischen Beschäftigten (m/w/d) in den letzten 3 Geschäftsjahren, Teilzeitbeschäftigte können entsprechend ihrer Teilzeit angerechnet werden (Bei Bewerbergemeinschaften: Summe der Beschäftigten): -> mehr als 6 Beschäftigte: 150 Punkte, 3 - 6 Beschäftigte: 75 Punkte, weniger als 3

Beschäftigte: 0 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bis zu zwei Referenzprojekte im Hochbau mit vergleichbarer Aufgabenstellung und Planungsanforderung an, bei denen die Tragwerksplanung gemäß § 51 HOAI unter Beachtung der deutschen Richtlinien, Regelwerke und Rechtsvorschriften bzw. vergleichbarer ausländischer Regelungen erbracht wurde. Es ist möglich das selbe Referenzprojekt mehrfach anzugeben. Für jedes Referenzprojekt ist ein Projektdatenblatt mit kurzer Beschreibung des Projekts und der erbrachten Leistungen einzureichen. Das Projekt muss mindestens in die Honorarzone II gemäß Anlage 14.2 HOAI eingeordnet sein. Die Inbetriebnahme muss vor Einreichungsfrist dieses Teilnahmeantrags erfolgt sein. Für das Referenzprojekt müssen ≥ 60 Leistungspunkte gemäß § 51 HOAI erbracht worden sein. Beim Projekt muss es sich um eine Neubaumaßnahme handeln.

Bewertungsmatrix für Projektmerkmale - Referenz 1: a) Holzbau/Holzhybridbau: 150 Punkte, b) Fläche BGF (Neubaufäche): $> 750 \text{ m}^2$: 50 Punkte, c) Inbetriebnahme ab dem 01.01.2020: 100 Punkte, d) Mindestens 2 Vollgeschosse: 100 Punkte, e) Gebäude in Erdbebenzone 3: 100 Punkte, f) erbrachte Leistungsphasen 1 - 6 gemäß HOAI: 100 Punkte. Bei reduziertem Leistungsbild werden die maximal erreichbaren Punkte um die entsprechenden

Leistungspunkte gemäß § 51 HOAI reduziert. Die Leistungsphase 1 darf angerechnet werden, auch wenn diese nicht erbracht wurde. Mindestbedingungen - Referenz 2: Das Projekt muss mindestens in die Honorarzone II gemäß Anlage 14.2 HOAI eingeordnet sein. Die Inbetriebnahme muss vor Einreichungsfrist dieses Teilnahmeantrags erfolgt sein. Für das Referenzprojekt müssen ≥ 60 Leistungspunkte gemäß § 51 HOAI erbracht worden sein. Beim Projekt muss es sich um eine Sanierungs-/Modernisierungsmaßnahme handeln. Bewertungsmatrix für Projektmerkmale - Referenz 2: a) Sanierungs-/Modernisierungsmaßnahme mit Umstrukturierung/Umbau von mehreren Räumen: 50 Punkte, b) Fläche BGF (saniert/modernisiert) $> 500 \text{ m}^2$: 50 Punkte, c) Gebäude in Erdbebenzone 3: 100 Punkte, d) Inbetriebnahme ab dem 01.01.2020: 100 Punkte, e) erbrachte Leistungsphasen 1 - 6 gemäß HOAI: 100 Punkte. Bei reduziertem Leistungsbild werden die maximal erreichbaren Punkte um die entsprechenden Leistungspunkte gemäß § 51 HOAI reduziert. Die Leistungsphase 1 darf angerechnet werden, auch wenn diese nicht erbracht wurde.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Projektteam (Erfahrung und Qualifikation): 20%, Organisation, Projektabwicklung und Verfügbarkeit: 25%, Projekteinschätzung: 20%, Fragen des Auftraggebers zu Kosten, Termine, Qualitäten, Projektbearbeitung oder fachspezifischen Themen: 15%

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 80

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Honorar: 20%

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E36416112>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E36416112>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 29/06/2026 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, von den Bewerbungen kurzfristig die Vorlage geeigneter Nachweise zu den Eigenerklärungen zu fordern. Eine Nachforderung fehlender Erklärungen oder Nachweise gem. § 56 Abs. 2 VgV steht im Ermessen des Auftraggebers.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit gesamtschuldnerischer Haftung. Es sind alle Mitglieder der Bietergemeinschaft anzugeben, eines davon ist als bevollmächtigter Vertreter zu benennen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB): § 160 Einleitung, Antrag: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Ein Unternehmen ist nicht antragsbefugt, soweit es sich auf die Unwirksamkeit einer Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes beruft, wenn die Unwirksamkeit dieser Rechtsverordnung nicht durch rechtskräftigen Beschluss nach § 98 Absatz 4 Satz 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes festgestellt ist. Das Unternehmen hat darzulegen, dass ihm durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Kusterdingen
Registrierungsnummer: DE146889490
Postanschrift: Kirchentellinsfurter Str. 9
Stadt: Kusterdingen
Postleitzahl: 72127
Land, Gliederung (NUTS): Tübingen, Landkreis (DE142)
Land: Deutschland
E-Mail: rathaus@kusterdingen.de
Telefon: +49 70711308-0
Internetadresse: <https://www.kusterdingen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg
Registrierungsnummer: 08-A9866-40
Postanschrift: Regierungspräsidium Karlsruhe
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76247
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: bb6c32a6-2fe6-4c32-af7c-b08ee0204656 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 27/05/2026 10:33:08 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 367651-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 102/2026

Datum der Veröffentlichung: 29/05/2026